



**Abstimmungen  
vom 25. Nov. 2012**

## **Kantonale Abstimmungen**

### ***Überfüllte Klassen reduzieren***

#### **JA zur Initiative**

Die Initiative setzt sinnvolle neue Richtgrössen und Maximalgrössen für die Klassenbildung fest. Kleinere Klassen wirken sich auf den Unterricht und den Lernerfolg positiv aus und verbessern die Chancengleichheit.

#### **JA zum Gegenvorschlag des Landrats**

Der Gegenvorschlag des Landrats bringt Verbesserungen bei der Klassenbildung.

#### **Stichfrage: Initiative ankreuzen**

### ***Betreuung der Schüler/-innen optimieren***

#### **JA zur Initiative**

Die Initiative verlangt, dass die Klassenlehrpersonen in den Primar- und den Sekundarschulen eine Lektion weniger unterrichten müssen und diese Stunde für die bessere Betreuung der SchülerInnen aufwenden.

### **JA zur Initiative „Keine Zwangsverschiebungen an den Baselbieter Sekundarschulen“**

Die Initiative will, dass alle Kinder sollen in die nächstgelegene Sekundarschule gehen können. Es sei denn, die Eltern sind mit dem weiteren Weg einverstanden.

**mehr auf:  
[www.sp-bl.ch](http://www.sp-bl.ch)**

## **Eidgenössische Abstimmung**

### **Ja zum Tierseuchen-Gesetz**

Mehr Prävention im Bereich der Tierseuchen ist nötig und sinnvoll.



**Abstimmungen  
vom 25. Nov. 2012**

**mehr auf:  
[www.sp-pratteln.ch](http://www.sp-pratteln.ch)**

## **Gemeinde-Abstimmung**

# **JA zu Tempo 30**

Unsere Wohnquartiere sollen in erster Linie dem Leben und dem Wohnen dienen. Der Verkehr soll darauf Rücksicht nehmen und sich anpassen. Das verlangt die Initiative „Tempo 30 im Wohnquartier“.

Die Initiative verlangt keine flächendeckende Tempo 30-Regelung in Pratteln. Der Gemeinderat kann und soll Ausnahmen beschliessen: in den wichtigen Durchfahrtsachsen mit ausgebauten Strassen und in Industriezonen zum Beispiel.

## **Es ist Zeit für Tempo 30**

- weil die Verkehrsberuhigung mehr Sicherheit bringt, für alle Verkehrsteilnehmer!
- weil die Lärm- und Schadstoffbelastung in den Quartieren sinkt .
- weil die Quartierstrassen zum Lebensraum werden und die Lebensqualität steigt.
- weil wir in den bestehenden Tempo 30-Zonen nur gute Erfahrungen gemacht haben.
- weil wir damit ernst machen wollen, Pratteln als wohnliche, lebendige und kinderfreundliche Gemeinde zu gestalten.

